

# Die neue Ordonnanzpistole unserer Armee

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518589>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die neue Ordonnanzpistole unserer Armee

Die mit Pistolen ausgerüsteten Wehrmänner erhalten ab 1978 eine neue Ordonnanzpistole mit der Typenbezeichnung SIG/SAURER, Modell 220. Sie ersetzt das gegenwärtige Modell SIG 210, wird in der Bundesrepublik fabriziert, in der Waffenfabrik Hämmerli in Lenzburg zusammengesetzt und von der Kriegstechnischen Abteilung abgenommen.

Die neue Waffe soll nur zum Schiessen auf 25 m gebraucht werden. Wesentlich ist, dass nicht das Korn, wie bei der alten SIG 210, sondern das sogenannte Kontrastvisier für Korrekturen dient. Das Korn ist fest. Das Visier ermöglicht auch bei ungünstigen Sichtverhältnissen ein rasches Erfassen des Ziels. Die Ausbildung der Schützen erfolgt ausschliesslich auf 25 m gemäss dem neuen Bundesprogramm.



<i>Abmessungen (Abweichungen)</i>	<i>P 75 (Sig 220)</i>	<i>PZ 49 (Sig 210)</i>
Gesamtlänge der Waffe	205 mm	215 mm
Höhe der Waffe	143 mm	138 mm
Laufänge	112 mm	120 mm
Gewicht der Waffe mit Magazin	830 g	985 g
Magazinhalt / Patronen	9	8

Zur Erprobung der neuen Waffe für sportliche Schiessen werden gegenwärtig Versuche unternommen.

## Humor in Uniform

Ein junger Fourier hatte im Umgang mit seiner Armeepistole seine liebe Not. Auf dem Schiessplatz sah ihm sein Vorgesetzter eine Weile schweigend zu. Dann konnte er sich nicht mehr halten und sagte:

«Mein Sohn, wenn Sie jemals in eine brenzlige Situation kommen sollten, schiessen Sie um Gottes willen nicht, werfen Sie die Pistole!»